

Soziale Arbeit

Bachelor of Arts (B.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Stand: Juni 2013

**Modul 1:
Propädeutikum**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (120 P / 150 S)	Credits 9	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Tutorium zu</i> : Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			20	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Teilnahme an einer IOS-Veranstaltung			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbenotete Test- und Übungsaufgabe 					30 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar und dem Tutorium des Moduls 					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung der Begriffe Wissenschaft und Disziplin (allgemein und im Hinblick auf Soziale Arbeit) ▪ Grundlegende Studiertechniken und deren Einübung ▪ Präsentation: Grundlagen, Technik, Einübung ▪ Sprachliche Gestaltung ▪ Erwerb von EDV-Kenntnissen/-Können 					
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Begriffe Wissenschaft und Disziplin definieren ▪ können Studiertechniken anwenden ▪ sind in der Lage Präsentationen unter Einsatz von Medien vorzubereiten und durchzuführen ▪ können selbst verfasste Texte bzw. Arbeitsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards elektronisch aufbereiten. <i>davon Schlüsselqualifikationen</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungs- und Organisationskompetenz ▪ Präsentationskompetenz ▪ Technische Anwendungskompetenz 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			unbenotet		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Dunkel-Lazar		
Verwendung des Moduls			Das Modul ist anrechenbar für den E1-Bereich.		

**Modul 2:
Soziale Arbeit als Profession I**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 300 (120 P / 180 S)	Credits 10	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Soziale Arbeit als Profession – eine Einführung			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Geschichte und Funktion Sozialer Arbeit			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Dimensionen und Methoden Sozialer Arbeit			40	2 SWS (30 h)	30 h
4. <i>Übung</i> : Selbstreflexion im professionellen Kontakt			20	2 SWS (30 h)	-
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (10 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Funktion, Geschichte und Entwicklung Sozialer Arbeit sowie deren aktuellen Status ▪ Vermittlung professionstheoretischer, professionshistorischer und damit verbundener Kenntnisse über den institutionellen Handlungskontext der Profession ▪ Dimensionale Analyse der Sozialen Arbeit 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Bedingungen und die Funktion Sozialer Arbeit unter historischen und systematischen Aspekten erklären ▪ eigene erworbene Deutungs- und Handlungsmuster analysieren und zuordnen 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexionskompetenz 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 133 CP		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Beck		
Verwendung des Moduls					

**Modul 3:
Felderkundung, Praktikum I**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 330 (60 P / 270 S)	Credits 11	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Überblick über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Übung</i> : Begleitveranstaltungen: Vorbereitung, Begleitung, Auswertung des Praktikums I			15	2 SWS (30 h)	30 h
3. <i>Praktikum</i> : Felderkundung (20 Tage)					150 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ unbenoteter Praktikumsbericht (10-15 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsvermittlung über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit ▪ Kenntnisvermittlung hinsichtlich Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit ▪ Anleitung und wissenschaftliche Begleitung zur Erkundung eines ausgewählten Praxisfeldes ▪ Planung, Durchführung und Evaluation einer Felderkundungsfrage, sowie anschließende Ergebnispräsentation 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können nach dem Praktikum durch die Erkundung des Feldes, der Zielgruppen und der Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit die Studieninhalte verstehen, einordnen und ihr Studium zielgerichtet gestalten. 					
Sie haben					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ durch das Seminar im Vorfeld einen Überblick über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit erhalten, ▪ in der Praktikumsstelle Einblicke in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit gewonnen und exemplarisch unter Anleitung professionelles Handeln kennengelernt, ▪ mit der Unterstützung in der Begleitveranstaltung professionelles Handeln geplant, eingeübt, evaluiert und abschließend präsentiert, ▪ forschend und erkundend gelernt und verfügen über einen wichtigen Grundstein zur Entwicklung professioneller Handlungskompetenz. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kenntnisse zu Lebenslagen potenzieller Zielgruppen, formelle und informelle Hilfssysteme und materielle und immaterielle Strukturen in sozialen Räumen (Wissens- u. Reflexionskompetenz) ▪ können unter Berücksichtigung bestimmter Prinzipien Verfahren der Felderkundung in ersten Ansätzen anwenden (Erschließungskompetenz) ▪ können die gewonnenen Erkenntnisse in einer Dokumentation darstellen sowie wesentliche Ergebnisse präsentieren (Aufbereitungskompetenz). 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Gülcan-Dogan				
Verwendung des Moduls					

**Modul 4:
Erziehungswissenschaft**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit – zentrale Begriffe, Konzepte, Theorieansätze			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Pädagogischer Umgang mit Heterogenität			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Vorlesung</i> : Sozialisation, Bildung, Lebenswelt			120	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (30 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaftliche Grundlagen für die Soziale Arbeit ▪ Zentrale Begriffe, Konzepte und Theorieansätze aus den Bereichen Erziehung, Sozialisation und Migration ▪ Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft im Kontext Sozialer Arbeit 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sind in der Lage					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher und sozialisationstheoretischer Konzepte sozialarbeiterische Arbeitsfelder zu analysieren und die Wissensbestände aus der Pädagogik entsprechen nutzbar zu machen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Kenntnisse aus der Sozialisationsforschung und der Erziehungstheorie für die Gestaltung von Bildungs- und Lernprozessen auch praxisrelevant zu reflektieren und ▪ auf die Anforderungen kultureller Diversität und ethnischer Heterogenität professionell zu reagieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 133 CP		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Reinhard		
Verwendung des Moduls			4.3 ist zugleich Lehrveranstaltung 2.1 des BA-Studiengangs Erziehungswissenschaft		

**Modul 5:
Soziologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Soziologie I: Handeln in sozialen Bezügen			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Soziologie II: Strukturen moderner Gesellschaften			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Vertiefung Soziologie			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungs- und Strukturtheorien ▪ Gesellschaftliche Funktion Sozialer Arbeit und sozialer Probleme ▪ Gesellschaftstheorien, sozialer Wandel und soziale Differenzierung ▪ Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über analytische Kompetenzen über Prozesse der Integration und Desintegration von Gesellschaften sowie über die sozialen Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysefähigkeit ▪ Abstraktes und vernetztes Denken ▪ Denken in Zusammenhängen 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Ullrich				
Verwendung des Moduls					

**Modul 6 :
Sozialpolitik**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die Sozialpolitik			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Vertiefung der Sozialpolitik			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : a) Kommunale Sozialpolitik b) Spezielles Handlungsfeld der Sozialpolitik			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung, Strukturen und Ziele von Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat; Funktionsmechanismen sozialer Sicherungs- und Fürsorgesysteme ▪ Rahmensetzende und ablaufdeterminierende Funktion der Sozialpolitik für die Praxis sozialer Arbeit ▪ Aufgabenfelder und Handlungsweisen kommunaler Sozialpolitik sowie die Rolle sozialer Arbeit in diesem Kontext ▪ Vertiefte Analysen zu ausgewählten Handlungsfeldern des deutschen Wohlfahrtsstaates 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Grundlagenkenntnisse zur Sozialpolitik und wissen um deren Relevanz für die Profession der Sozialen Arbeit ▪ verfügen über analytische Kompetenzen bezogen auf die politischen und ökonomischen Grundlagen, die Ausgestaltung und die Wirkungen des wohlfahrtsstaatlichen Gesamtsystems sowie der einzelnen Zweige der sozialen Versicherungs- und Fürsorgeteilsysteme ▪ können den Veränderungsdruck, der aus ökonomischen, sozialen und demographischen Wandlungsprozessen für die Sozialpolitik erwächst, reflektieren und Folgewirkungen für Aufgabenfelder der Sozialen Arbeit analysieren ▪ gewinnen detaillierte Einblicke in ausgewählte Vertiefungsgebiete der Sozialpolitik, wie „kommunale Sozialpolitik“ oder bspw. „Arbeitsmarktpolitik“, „Ökonomie sozialer Dienste“ etc ▪ sind in der Lage, eigene praktische Erfahrungen (im Berufsfeld) mit Blick auf wohlfahrtsstaatliche Zusammenhänge zu reflektieren 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexionsvermögen, speziell im Hinblick auf die regulierende Funktion von Sozialpolitik für Soziale Arbeit ▪ Arbeiten mit wissenschaftlichen Quellen; problem- und lösungsorientierte Diskursfähigkeit im Seminar-kontext 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Klammer, kommissarisch Wiedemeyer				
Verwendung des Moduls					

**Modul 7:
Verwaltungswissenschaften**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Organisation und Institutionen Sozialer Arbeit			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Sozialverwaltung			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : a) Sozialplanung b) Jugendhilfeplanung			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen ▪ Klausur (90 Minuten)					30 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar des Moduls					
Inhalte ▪ Analyse von Institutionen und Organisationsstrukturen der Sozialverwaltung ▪ Handlungsformen und Verfahren der öffentlichen Verwaltung ▪ Prozesse der Sozialplanung und Jugendhilfeplanung					
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden ▪ können die Schnittstellen zwischen den Akteuren der Sozialen Arbeit und der Verwaltung analysieren ▪ können Verwaltungsprinzipien und –verfahren in sozialarbeiterisches Handeln integrieren. <i>davon Schlüsselqualifikationen</i> ▪ Selbstkompetenz ▪ Fähigkeit in Strukturen zu denken und mit öffentlichen Strukturen umzugehen ▪ Fähigkeit sich in institutionalisierten und organisationalen Kontexten zu bewegen					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 133 CP		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Nikles		
Verwendung des Moduls					

**Modul 8:
Rechtswissenschaften**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 360 (120 P / 240 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung:</i> Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für die Soziale Arbeit – BGB I			120	2 SWS (30 h)	45 h
2. <i>Vorlesung:</i> Grundzüge des öffentlichen Rechts für die Soziale Arbeit und Kinder- und Jugendhilferecht			120	2 SWS (30 h)	45 h
3. <i>Seminar:</i> Vertiefung zum BGB			40	2 SWS (30 h)	45 h
4. <i>Seminar:</i> Vertiefung zum öffentlichen Recht			40	2 SWS (30 h)	45 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über einschlägige Regelungsbereiche des bürgerlichen und öffentlichen Rechts ▪ Grundlagen, Methoden und Probleme der Rechtsanwendung in ausgewählten Gebieten 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten in dem sehr umfassend angelegten Modul mit Wahlmöglichkeiten einen Überblick über die für die Soziale Arbeit wesentlichen Rechtsgebiete, ▪ erlernen die vermittelten Grundlagen dieser Rechtsgebiete und anwendungsbezogene Fähigkeiten vermittelt und in zusätzlich angebotenen Übungen erprobt. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, Sachverhalte in einem rechtlichen Bezugsrahmen zu strukturieren, den Inhalt und die Entwicklung rechtlicher Regelungen zu verstehen bzw. sich das Verständnis mithilfe einschlägiger Fachliteratur zu erarbeiten und rechtliche Grundlagen reflektiert und eigenständig auf einen Sachverhalt anzuwenden. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Schwedhelm				
Verwendung des Moduls					

**Modul 9:
Psychologie und Sozialmedizin**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Grundbegriffe und Theorien der Psychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Grundbegriffe und theoretische Ansätze der Sozialmedizin			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar: Vertiefung zu Psychologie und Sozialmedizin</i> :					
a) Entwicklungspsychologie					
b) Sozialpsychologie			40	2 SWS (30 h)	60 h
c) Klinische Psychologie					
d) Leben mit chronischer Erkrankung – sozialmedizinische Aspekte					
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur in 9.1/9.3 a-c (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar des Moduls ▪ unbenotete studienbegleitende Leistung in Sozialmedizin 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychologische Erklärungsansätze für Erscheinungsformen psychischen Verhaltens ▪ Entwicklung des Individuums im psychischen, sozialen und biologischen Kontext ▪ Sozialmedizinische Erklärungsansätze und Konzepte 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sind auf dem Hintergrund psychologischer und sozialmedizinischer Konzepte in der Lage relevante sozialarbeiterische Arbeitsfelder zu analysieren und die Wissensbestände aus der Psychologie und Sozialmedizin entsprechend nutzbar zu machen ▪ erwerben die Kompetenz, Erscheinungsformen psychischer Erkrankungen sowie Verhalten von Menschen in Gruppen (z. B. gruppenspezifische Prozesse wie Mobbing und Vorurteilsbildung) zu erkennen und ▪ entwicklungspsychologische Fehlentwicklungen zu erkennen (z.B. gestörtes Bindungsverhalten) sowie die gesamten diagnostischen Erkenntnisse in ihr sozialarbeiterisches Handeln zu integrieren. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung des Grundlagenwissens auf psychosoziale Konfliktlagen ▪ Kompetenzen im Umgang mit Menschen in Entwicklungskrisen 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Boeger				
Verwendung des Moduls	9.1 ist zugleich Lehrveranstaltung 3.1 des BA-Studiengangs Erziehungswissenschaft				

**Modul 10:
Forschungsmethoden**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die quantitativen Forschungsmethoden			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. Übung zu: 10.1 oder 10.2					
a) Übung quantitative Forschungsmethoden			40	2 SWS (30 h)	30 h
b) Übung qualitative Forschungsmethoden					
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Untersuchungsdesigns ▪ Forschungsmethodologie ▪ Forschungsmethoden 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, methodische und methodologische Probleme der empirischen Sozialforschung zu reflektieren, einzelne Methoden zu begründen, anzuwenden, darzustellen sowie methodenkritisch zu analysieren. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysefähigkeit ▪ vernetztes Denken ▪ Transfer abstrakter in konkrete Gegenstände (und umgekehrt) 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 133 CP		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Ullrich		
Verwendung des Moduls			10.1 und 10.2 sind zugleich Lehrveranstaltungen 5.1 und 5.2 des BA-Studiengangs Erziehungswissenschaft		

**Modul 11:
Profilschwerpunkt I: Nutzer und Adressaten**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
Vorlesung: Beratungsansätze			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. Seminar: Soziales Lernen in Gruppen			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. Übung: Methoden der Sozialen Arbeit			20	4 SWS (60 h)	30 h
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (90 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungs- und Interaktionsmodelle bezogen auf die Arbeit mit Individuen und Gruppen, insbesondere für beratende, koordinierende und aktivierende Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit ▪ Grundlegende Aspekte der Entwicklung von und der Arbeit mit Gruppen ▪ Grundlagen methodischer Ansätzen der Gruppenarbeit 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können verschiedene Beratungsansätze und deren Spezifika benennen ▪ kennen Handlungsmodelle für die Arbeit mit Individuen und Gruppen ▪ sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse personen- und situationsadäquat einzusetzen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
Kommunikationsfähigkeit					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit Interaktion zwischen Einzelpersonen bzw. Gruppen herzustellen ▪ Fähigkeit Grenzen des eigenen – sozialarbeiterischen – beruflichen Handelns zu erkennen 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	NN				
Verwendung des Moduls	Die Veranstaltung 11.3 ist anrechenbar für den E2-Bereich.				

**Modul 12:
Profilschwerpunkt II: Professionelles Handeln in Organisationen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Management in sozialen Organisationen			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Seminar</i> : Organisationen als soziale Systeme			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Übung</i> : Organisation und Qualität			20	4 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzorientierter Test zu Inhalten der Vorlesungen (40% der Note) ▪ Projektentwicklung zu Organisation und Qualität (Projektentwurf, Prozesspräsentation, Abschlussbericht, kollegiales Feedback) (60% der Note) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionsweisen von Organisationen ▪ Grundlagen des Managements und der Qualitätsentwicklung in Organisationen/Institutionen/Einrichtungen Sozialer Arbeit ▪ Perspektiven der Organisationssoziologie und der Organisationspsychologie ▪ Techniken der Organisationsentwicklung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können beschreiben, wie Prozesse organisiert und Organisationen aufgebaut sind ▪ können die Handlungsmuster sozialer Systeme reflektieren und erklären ▪ können Ansätze der Qualitätsentwicklung in sozialen Organisationen reflektieren 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systemische Schlüsselqualifikationen: soziale Systeme/Organisationen verstehen und sich in ihnen orientieren/bewegen können 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 133 CP		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Stark		
Verwendung des Moduls					

**Modul 13:
Profilschwerpunkt III: Sozialer Raum**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Analyse und Gestaltung sozialer Räume – Soziologie sozialer Räume			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Konzepte sozialraumorientierter Arbeit			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Übung</i> : Methoden der Sozialen Arbeit			20	4 SWS (60 h)	30 h
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (10 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse und Gestaltung von Lebensbedingungen in Sozialen Räumen ▪ Beteiligung Sozialer Arbeit an der Konstituierung politischen und organisatorischen Handelns in sozialen Räumen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über vertiefte Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Instrumente zur Analyse sozialer Räume sowie über das Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit und kennen die diesbezüglichen kritischen Diskussionen, ▪ können Methoden zur aktivierenden Kontaktaufnahme zu Bewohner/innen und zur Verbindung von fall-spezifischer und fallunspezifischer Arbeit anwenden. ▪ sind in der Lage, auf dem Hintergrund sozialräumlicher Orientierung Prozess und Abläufe zu gestalten. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationsfähigkeit 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Groppe				
Verwendung des Moduls	Die Veranstaltung 13.3 ist anrechenbar für den E2-Bereich.				

**Modul 14:
Praktikum II
Variante 14 A: Theorie-Praxis-Projekte (TPP)**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 540 (120 P / 420 S)	Credits 18	Studiensemester 5. und 6. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe 20	Präsenz- zeit 8 SWS (120 h)	Selbst- studium 30 h
1. <i>Praktikum:</i> Variante 14 A: Theorie-Praxis-Projekt: Relevante Lehrveranstaltungen					
2. <i>Praktikum</i>				45 Tage	360 h
Prüfungsleistungen					30 h
<ul style="list-style-type: none"> Unbenoteter Praktikumsbericht (10-15 Seiten), unbenotetes Reflexionsgespräch 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme an den Praktikumsveranstaltungen des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Zum Abschluss des Moduls 14 können die Studierenden einen Theorie-Praxis-Transfer vornehmen. Sie können die im Studium erworbenen Kenntnisse, ihr theoretisches Methodenwissen und die bereits im Praktikum I gewonnenen Erfahrungen mit den, unter fachlicher Anleitung erworbenen, praktischen Fähigkeiten im Praktikum II verknüpfen, umsetzen, auswerten und entsprechende Konsequenzen ableiten. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedarfe feststellen und analysieren entsprechende Schritte ableiten, planen, durchführen, evaluieren und auswerten sich fachspezifisches Wissen aneignen. <p>davon <i>Schlüsselqualifikationen</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben während des Praktikums unter Anleitung exemplarisch professionelles Verhalten und Handeln in einer ausgewählten professionellen Interaktion gelernt können professionell Arbeitsbeziehungen herstellen, Hilfeleistungen planen, strukturieren, durchführen und die Ergebnisse evaluieren verfügen über Kenntnisse, die die Lebenslagen der Zielgruppen, die Institutionen, Zusammenhänge und Strukturen in den entsprechenden Praxisstellen betreffen haben sich durch entsprechende Fachliteratur qualifiziert und können dieses Wissen praktisch nutzen haben die Fähigkeit erworben, anhand eines eigenen Projektes strategisch zu handeln haben je nach Einsatzstelle entsprechende Methoden kennengelernt und können dieses praktisch anwenden haben durch die regelmäßige praktikumsbegleitende Supervision, Fallbesprechung und die Reflexionsgespräche in der Praktikumsstelle gelernt, ihre Arbeit und entsprechende Zusammenhänge professionell zu reflektieren, zu verstehen und ihr Handeln entsprechend auszurichten. 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			unbenotet		
Häufigkeit des Angebots			semestrig		
Modulbeauftragte			Gülcan-Dogan		
Verwendung des Moduls					

**Modul 14:
Praktikum II
Variante 14 B: Projektpraktikum (PP)**

Lehrangebot 2 SWS	Workload 540 (45 P / 465 S)	Credits 18	Studiensemester 5. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Projektmanagement			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Übung</i> : Praktikumsbegleitende Supervision			20	1 SWS (15 h)	–
3. <i>Praktikum</i>				50 Tage	405 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbenoteter Praktikumsbericht (10-15 Seiten), unbenotetes Reflexionsgespräch 					30 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Praktikumsveranstaltungen des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung des Praktikums ▪ Begleitung bei der selbständigen Entwicklung eines Projektes ▪ Reflexion der Tätigkeiten in der Praktikumsstelle, Rolle als Praktikantin und angehende/r Sozialarbeiter/in, der institutionellen Strukturen innerhalb der Supervision ▪ Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung ▪ Reflexion des Gesamtpraktikums und des Projektes in Form eines Berichtes und anschließenden Reflexionsgespräches 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können zum Abschluss des Moduls 14 B (Projektpraktikum) einen Theorie-Praxis-Transfer vornehmen. Sie können					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die im Studium erworbenen Kenntnisse, ihr theoretisches Methodenwissen und die bereits im Praktikum (Modul 3) gewonnenen Erfahrungen mit den, unter fachlicher Anleitung erworbenen praktischen Fähigkeiten im Praktikum II verknüpfen, umsetzen, auswerten und entsprechende Konsequenzen ableiten. ▪ Bedarfe feststellen und analysieren ▪ entsprechende Schritte ableiten, planen, durchführen, evaluieren und auswerten ▪ sich fachspezifisches Wissen aneignen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ haben während des Praktikums unter Anleitung exemplarisch professionelles Verhalten und Handeln in einer ausgewählten professionellen Interaktion gelernt und können professionell Arbeitsbeziehungen herstellen, Hilfeleistungen planen, strukturieren, durchführen (Handlungskompetenz) ▪ können die Ergebnisse evaluieren (Evaluationskompetenz) ▪ verfügen über Kenntnisse, die die Lebenslagen der Zielgruppen, die Institutionen, Zusammenhänge und Strukturen in den entsprechenden Praxisstellen betreffen, haben sich durch entsprechende Fachliteratur qualifiziert und können dieses Wissen praktisch nutzen (Wissenskompetenz) ▪ haben die Fähigkeit erworben, anhand eines eigenen Projektes strategisch zu handeln (strategische Kompetenz) ▪ haben je nach Einsatzstelle entsprechende Methoden kennengelernt und können diese praktisch anwenden (Methodenkompetenz) ▪ haben durch die regelmäßige praktikumsbegleitende Supervision, Fallbesprechung und die Reflexionsgespräche in der Praktikumsstelle gelernt, ihre Arbeit und entsprechende Zusammenhänge professionell zu reflektieren, zu verstehen und ihr Handeln entsprechend auszurichten (Reflexions- und Planungskompetenz). 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	18 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	NN				
Verwendung des Moduls					

**Modul 15:
Soziale Arbeit als Profession II**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 6. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung:</i> Theorie-systematische Bestimmungen der Sozialen Arbeit			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar:</i> Vertiefende Lektüreguppen zu I			40	2 SWS (30 h)	60
3. <i>Seminar:</i> Konkretisierung in Profilschwerpunkten (Lehrangebote aus den Lehramtsstudiengängen laut Bekanntmachung durch die Fakultät)				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (30 Minuten) (Erstellung eines individuellen Portfolios). Inhalt: (1.) eigene Positionierung zu einem theorie-systematischen Bestimmungsversuch unter Bezugnahme auf die besuchte Lektüregruppe (2.) eigene Positionierung zu den Profilschwerpunkten unter Bezugnahme auf Besuch einer bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltung Einreichung des Portfolios am Ende des Semesters und Vorbereitung eines Gruppenkolloquiums (max. 4 Studierende). Inhalt: Begründung der Positionierung zu einem theorie-systematischen Bestimmungsversuch in Bezug auf zentrale Argumentationsmuster und Relationierung zu anderen Bestimmungsversuchen der Kommilitonen/innen 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie-systematische Bestimmungen Sozialer Arbeit (z.B. lebensweltorientierte Soziale Arbeit, Soziale Arbeit als Dienstleistung, machtanalytische und poststrukturalistische Ansätze, systemtheoretische Ansätze) ▪ Bildungswissenschaftliche Aspekte in Bezug auf die drei Profilschwerpunkte des B.A.-Studiengangs: Adressaten und Nutzer, Organisation und Soziale Räume 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Figur des Professionellen finden theorie-systematische und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit ihren gemeinsamen Bezugspunkt. Professionalität in der Sozialen Arbeit zielt durch eine bewusste und geplante Intervention auf eine Erweiterung bzw. Eröffnung bisher fehlender Handlungsoptionen auf Seiten der direkten NutzerInnen sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Angebote. Während im Modul „Soziale Arbeit als Profession I“ die Vermittlung professionstheoretischer, professionshistorischer und damit verbundener Kenntnisse über den institutionellen Handlungskontext der Profession im Zentrum steht, werden im Modul „Soziale Arbeit als Profession II“ theorie-systematische Bestimmungsversuche Sozialer Arbeit fokussiert und deren Vermittlung zu den drei Profilschwerpunkten im BA-Studiengang ermöglicht. <p><i>davon Schlüsselqualifikationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die intensive subjektive Auseinandersetzung der Studierenden mit relevanten theorie-systematischen Bestimmungsversuchen Sozialer Arbeit ermöglicht ihnen die Profilierung ihrer eigenen Positionierung als werdende professionelle Fachkraft in der Sozialen Arbeit. Diese individuelle Profilierung wird im vorliegenden Modul durch die Verbindung grundlegend-einführender Anteile in der Vorlesung mit den selbstorganisierten Lektürekursen und den individuell wählbaren Veranstaltungen in Bezug auf die drei Profilschwerpunkte des BA-Studiengangs ermöglicht. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		10 von 133 CP			
Häufigkeit des Angebots		semestrig			
Modulbeauftragte		Kessl			
Verwendung des Moduls					

**Modul 16:
Optionale Studien – Studium liberale (E3)**

Lehrangebot	Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester 6. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen Vorlesungen oder Seminare aus dem Angebot des IOS im Umfang von 9 Credits (Diverse)			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
Prüfungsleistungen Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls 					
Inhalte Es sollen Im Studium liberale nehmen die Studierenden Einblick in explizit studienfachfremde Disziplinen sowie interdisziplinäre Arbeitsweisen. Folgende Veranstaltungen können besucht werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegend geöffnete Veranstaltungen fachfremder Fächer gemeinsam mit einer Mehrzahl an Fachstudierenden ▪ Durch die Fächer der UDE und durch Lehraufträge des IOS eingerichtete fachfremde Veranstaltungen (spezifische Veranstaltungen) ▪ Genuin interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, in denen Fragestellungen aus der Sicht verschiedener Disziplinen bearbeitet werden. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der Lehrveranstaltung <i>davon Schlüsselqualifikationen</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der Lehrveranstaltung 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte					
Verwendung des Moduls					

Bachelor-Arbeit

Lehrangebot	Workload 360	Credits 12	Studiensemester 6. Semester	Dauer	
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen					
Umfang der Bachelor-Arbeit	40 bis 60 Seiten				
Bearbeitungsdauer	12 Wochen				
Zulassungsvoraussetzungen	Leistungen im Umfang von 120 Credits				
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 133 CP				